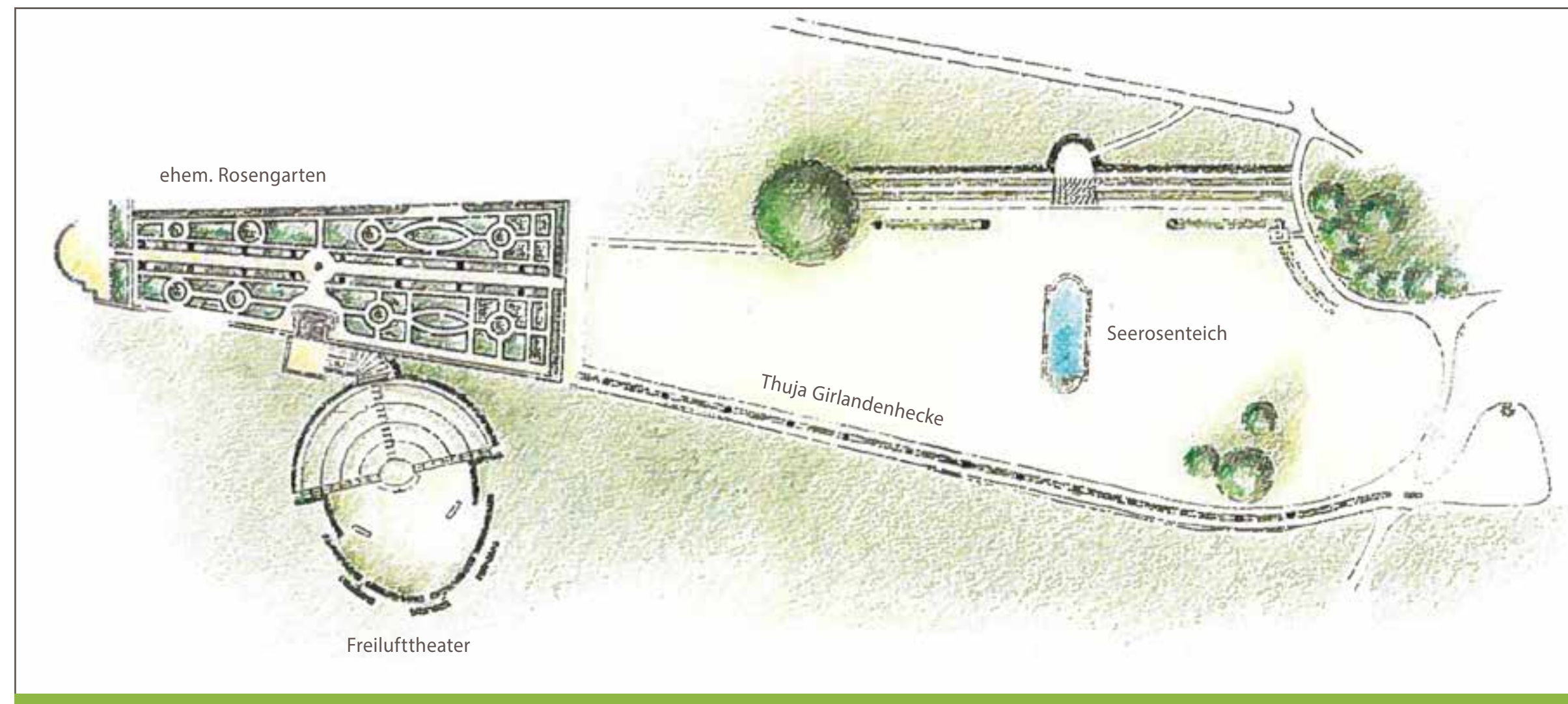




Elsa Hoffa am Seerosenteich

© Ellert & Richter Verlag



Gartenplan um 1930, D. Schoppe: Rekonstruktion, Umweltbehörde 1992 (Ausschnitt)



© Katrin Schmersahl



© Ellert & Richter Verlag

## 1 Römischer Garten

Ende 19. Jahrh. Anlage eines italienischen Gartens am Polterberg mit kunstvoller Thujahecke. 1896 Übernahme durch die Bankiersfamilie Max Warburg und in den 1920er Jahren Ausgestaltung (Hochbeet am Hang, Rosengarten und Seerosenteich) durch die Gärtnerin Else Hoffa, Deutschlands erste Obergärtnerin war Anhängerin von Karl Foerster („Stauden-Foerster“). 1924 Heckentheater mit neo-barocker Freitreppe für Familienaufführungen. Nach Emigration und Rückkehr der Familie Warburg 1951 Schenkung des Parks an die Stadt Hamburg. 1992 – 94 Restaurierung. Teil des westlichen „Elbhöhenweges“.



Warburg Villa „Rotes Haus“ © Katrin Schmersahl

## 1 Elsa Brändström Haus und Warburg Villa

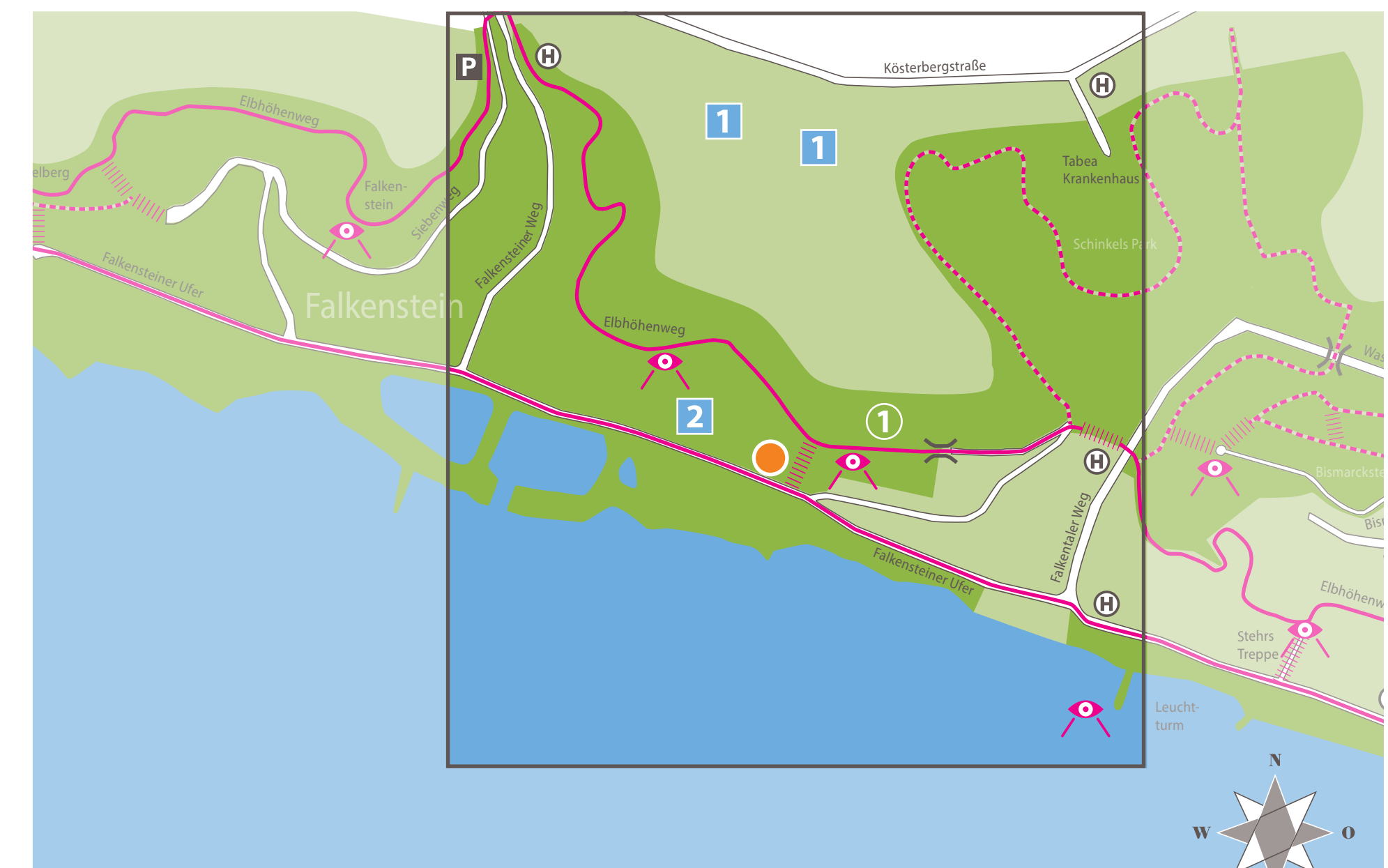
Das „Weiße Haus“ auf dem Kösterberg, heute Elsa Brändström Haus, wurde Ende des 19. Jahrh. von Martin Haller (1835-1915) für Moritz Warburg erbaut. Heute öffentlich zugängliche Tagungsstätte. Östlich daneben das „Rote Haus“ der Familie Warburg, Kösterbergstr. 56, im Privatbesitz und nicht zugänglich. Architekten: C. Mewès, A. Bischoff (1911)

## 2 Altonaer Wasserwerk

Anlage der Altonaer Gas- und Wassergesellschaft (gegr. 1857/58) zur Gewinnung von Trinkwasser für Altona. Am Elbufer 2 Filterbecken für Elbwasser und Pumpwerk zur Förderung auf den Bausberg (91.40 m üNN). Filter- und Aufbereitungsanlagen bis 1963 in Betrieb. Bis heute ist der 1894 errichtete Wasserturm auf dem Bausberg in Funktion.



© Katrin Schmersahl



© 2012  
Hamburg – Grüne Metropole am Wasser e. V.  
www.gruenemetropole.de  
www.patriotische-gesellschaft.de



Weitere Informationen finden Sie hier:

### Legende

	Standort
	Straßen
	Bahnlinie
	Haupt Wanderwege
	Nebenwege
	Treppe
	Gebäude
	Parkanlagen
	Fähranleger
	S-Bahnstation
	U-Bahnstation
	Aussichtspunkte
	Bushaltestellen
	Parkplätze



0 500 m